



AMA
AgrarMarkt Austria

K-Ö
Gemäß des § 3 Abs. 1 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376/1992 i. d. g. F.)
Zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach ÖNORM EN ISO 9001 REG. Nr. 01537/0
Zertifiziertes Informationssicherheits-Managementsystem nach ÖNORM ISO/IEC 27001 REG Nr. 35/0
Zertifiziertes Umweltmanagement-System nach EMAS REG Nr. AT-000680 und ÖNORM EN ISO 14001 REG Nr. 02982/0

www.ama.at



Marktbericht

EIER UND GEFLÜGEL | Juli 2021

7. AUSGABE 2021

Marktübersicht
Preisbericht Österreich
Markt Österreich
Markt und Preise international

I N H A L T

I.....	Marktübersicht	3
II.....	Eier – Preisbericht Österreich.....	6
	A) Monatliche Packstellenabgabepreise	6
III	Geflügel – Preisbericht Österreich	8
	B) Monatliche Preise für Masthühner	8
IV	Geflügel – Markt Österreich	8
	C) Geflügelschlachtungen	8
	D) Bruteinlagen und Kükenschlupf	9
	E) Marktpreise für Futtermittelmischungen	9
V	Grafiken	10
	F) Österreich: Verkaufspreise Masthähnchen an den Handel	10
	G) Österreich: Verkaufspreise Hühnerfilet an den Handel	10
	H) Österreich: Preise Legehennenfutter (erste Legephase) GVO-frei	11
	I) Österreich: Preise Masthühnerkükenfutter (Phase 2) GVO-frei	11
VI.....	Markt und Preise International.....	12
	J) Europäische Union: Eierpreise	12
	K) Europäische Union: Hühnerfleischpreise.....	13
	L) Repräsentative Einfuhrpreise.....	14

I MARKTÜBERSICHT

Sommersaison: Verschiebung der Absatzmengen

Mit dem Start der Ferien und der beginnenden Urlaubssaison verschob sich der Absatz bei Eiern zunehmend vom Lebensmitteleinzelhandel zum Außer-Haus-Konsum. Hotellerie und Gastronomie sowie die Direktvermarktung berichteten über eine Belebung der Nachfrage. Die hochsommerlichen Temperaturen bremsten im Juli über mehrere Wochen die Nachfrage nach Frischeiern am Verbrauchermarkt. Die Packstellen meldeten entsprechend rückläufige Bestellmengen. Das Angebot war bei allen Haltungsformen mehr als ausreichend. Die Verkaufspreise für Bodenhaltungs- und Freiland Eier stiegen gegenüber Juni im Schnitt über alle Gewichtsklassen an. Bioeier verbuchten bei der Gewichtsklasse XL den größten Preisrückgang im Vergleich zum Vormonat mit einem Minus von 8 %. Die Preise lagen bei allen Haltungsformen deutlich über Vorjahresniveau.

Starke Verteuerung von Masthühnerkükenfutter

Die hohen Produktionskosten bei gleichzeitig durchwachsener Absatzmenge verschärfen den Kostendruck der Geflügelhalter. Die Preise für Futtergetreide und -eiweiß stiegen im Juli weiter an. Eine Entspannung wird auch nicht für Herbst erwartet. Die hohen Notierungen der Rohstoffe Soja-schrot, Futterweizen und Futtermais wirken sich entsprechend auf die Preise für Masthühner- und Legehennenfutter aus. Die Futterpreise für Masthühnerküken (Phase 2, GVO-frei) stiegen im Juli um mehr als 3 Euro auf 48,24 EUR je 100 kg an. Das bedeutet eine Verteuerung von 32 % innerhalb eines Jahres. Legehennenfutter (erste Legephase, GVO-frei) kostete im Juli 36,23 EUR je 100 kg. Das entspricht einer Erhöhung von 22 % im Vorjahresvergleich.

Aufregung um deutsche Eier in Österreichs Supermarktregalen

Penny, Tochterfirma des deutschen Handelskonzerns REWE, warb im Rahmen einer Aktionswoche vom 8. bis zum 15. Juli 2021 mit deutschen Frischeiern zum Billigpreis. Der Diskonter unterbot mit der Importware den Stückpreis der österreichischen Eier im Lebensmittelhandel um rund 4 Cent. Seit mehr als 10 Jahren werden im heimischen Lebensmittelhandel ausschließlich Eier aus Österreich angeboten. Die Marktteilnehmer haben sich auf hohe Standards im Sinne des Tierwohls und der Umwelt verständigt. Dafür werden eine Vielzahl an Mehrleistungen erbracht, wie etwa eine käfigfreie Haltung, Fütterung mit europäischem Donausoja, Tiergesundheitsdienst, das AMA-Gütesiegel und der Herkunftsnachweis über die Eierdatenbank. Die österreichische Geflügelwirtschaft warnt, dass die deutschen Billigeier die heimische Qualitätspolitik untergraben und Türöffner für weitere Dumpingaktionen sein könnte. Die von der Corona-Krise schwer getroffenen Eierproduzenten fürchten einen weiteren Preisdruck zusätzlich zu den bereits bestehenden Absatzproblemen und der Verteuerung der Futtermittel.

Gemeinschaftsverpflegung: Küchen und Kantinen kaufen verstärkt nachhaltig

Die Bundesregierung hat am 11. Juli einen österreichischen Aktionsplan zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung beschlossen. Ziel ist es, klare Kriterien für die öffentliche Beschaffung von regionalen Lebensmitteln zu definieren. Frischeier mit Schale, Flüssigeier und Eipulver müssen zukünftig aus Freiland- oder Bodenhaltung mit dem AMA-Gütesiegel oder aus Biohaltung stammen. Außerdem sollen Tierwohlstandards stärker berücksichtigt werden. Bei Fleischprodukten ist das AMA-Gütesiegel mit „Mehr Tierwohl“ vorgeschrieben.

Neben regionalen und saisonalen Aspekten soll der Anteil an biologisch erzeugten Lebensmitteln schrittweise gesteigert werden. Ab 2023 muss ein Viertel der verwendeten Lebensmittel aus Bioproduktion stammen, bis zum Jahr 2030 soll der Anteil auf 55 % erhöht werden. Verbraucherinformation zur Herkunft von Fleisch, Eiern und Milch wird zukünftig nahe am Verabreichungsplatz aufgelegt werden. Die Eier- und Geflügelbranche erhofft sich Nachfrageimpulse, da die öffentlichen Einrichtungen wichtige Großabnehmer sind.

Quelle: [naBe-Aktionsplan](#)

Europäischer Eiermarkt: Hauptproduktionsländer verbuchen Preisrückgänge

Die europäischen Durchschnittspreise der Gewichtsklassen L und M fielen im Juli um 4,53 Euro und beliefen sich auf 122 EUR je 100 kg. Die Preise lagen somit unter der Vorjahreslinie (-1,6 %). In den wichtigsten Produktionsländern der EU zeigte sich ein Negativtrend: Die Abgabepreise der französischen Packstellen gaben um 5,4 % nach. Deutschland, zweitgrößter Produzent von Konsumeiern in der EU, meldete einen Rückgang von 6 % im Vorjahresvergleich. In Spanien fielen die Preise um 1 %.

EU-Außenhandel: Plus bei Eierexporten, rückläufige Importe

Die Eierexporte der EU-27 beliefen sich in den ersten sechs Monaten 2021 auf 142.327 Tonnen und stiegen um 19 % gegenüber der Vorjahresperiode. Hauptabnehmer der EU-Ware waren Japan (+9 %) und die Schweiz (-3 %). Die EU-Exporte in das Vereinigte Königreich waren weiterhin stark rückläufig (-19 %).

Die Einfuhren der EU-27 aus Drittländern beliefen sich im Zeitraum Januar bis Juni auf 11.755 Tonnen. Im Vorjahresvergleich zeigte sich ein Minus von 10 %. Aus der Ukraine, dem wichtigsten Handelspartner der EU, wurden um 23 % weniger Eier bezogen als im gleichen Zeitraum 2020. Die Einfuhren aus den USA zeigen ein leichtes Plus (2,6 %). Rückläufige Importe werden aus Argentinien gemeldet (-15,6 %).

Österreich: Unterdurchschnittliche Verkaufsmengen bei Hühnerfleisch

Nach der starken Nachfrage im Juni lagen die Bestellmengen des Handels im Berichtsmonat unter dem Jahresniveau. Die Herrichtungsformen zeigten mit Ausnahme von grillfertig loser Ware und Hühnerfilet eine negative Preisentwicklung. Das Filet zog gegenüber Juni um 10 Cent an und wurde um 7,41 EUR je kg an den Handel vermarktet. Im Vorjahresvergleich wiesen alle Herrichtungsformen eine positive Preisentwicklung auf. Grillfertig lose Artikel und Hühnerfilet konnten einen deutlichen Preisanstieg von 9 % bzw. 8 % verbuchen.

Starkes Minus bei Bruteinlagen

Die österreichischen Geflügelbrütereien meldeten im Juli einen deutlichen Rückgang bei der Bruteinlage. Bei Legerassen wurden um 45 % weniger Eier eingelegt, der Kükenschlupf fiel um 38 % geringer aus. Die Einlagen bei den Mastrassen wurden um 22 % reduziert, die Anzahl der geschlüpften Masthühnerküken fiel um 20 % im Vergleich zum Juni. Geflügelfleisch erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit und gilt während der Covid-Krise als Gewinner im Fleischregal. Im Juli zeigten die Schlachtungen bei Brat-, Back- und Suppenhühnern jedoch ein Minus von 2,8 % gegenüber dem Vorjahresmonat. Im Vergleichszeitraum Jänner bis Juli wurden in Summe um 591.000 mehr Hühner geschlachtet als in der Vorjahresperiode, die bereits starke Zuwächse verzeichnete. Gegenüber 2019 wies die Produktion ein deutliches Plus von 11 % auf.

Quelle: Statistik Austria

Stabile europäische Hähnchenpreise

Die Durchschnittspreise der europäischen Schlacht- und Zerlegebetriebe fielen im Juli etwas ab und beliefen sich auf 205 EUR je 100 kg. Nach den Einbußen des Vorjahres, zogen die Preise im Berichtsmonat um 11 % an. Im Hauptproduktionsland Polen legten die Verkaufspreise an den Handel um 33 % gegenüber der Vorjahresperiode zu. Die Hähnchenpreise im zweitgrößten Produktionsland Spanien pendelten sich nach dem großen Anstieg des Vormonats auf ein Plus von 2,4 % ein. Die französischen Schlacht- und Zerlegebetriebe meldeten Preiszuwächse von 7 %.

II EIER – PREISBERICHT ÖSTERREICH

A) Monatliche Packstellenabgabepreise

in EUR/100 Stück, ohne USt

BODENHALTUNG													
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
XL	2019	14,46	14,43	14,43	14,45	14,48	14,64	14,35	14,45	14,49	13,95	14,08	14,37
	2020	14,24	14,28	14,48	14,19	14,29	14,36	14,93	15,50	15,38	15,62	16,01	15,24
	2021	13,93	15,75	15,71	15,78	15,93	15,93	16,13					
L	2019	13,15	13,12	13,21	13,21	13,15	12,89	12,37	12,48	12,64	12,55	12,58	12,58
	2020	12,46	12,46	12,48	12,23	12,17	12,06	12,30	12,64	12,66	12,55	12,64	12,52
	2021	12,40	12,59	12,60	12,71	12,55	12,45	12,39					
M	2019	11,68	12,00	12,05	12,10	12,01	11,90	11,26	11,20	11,18	11,16	11,24	11,26
	2020	11,31	11,32	11,41	11,18	10,94	10,88	10,74	10,78	10,89	10,96	11,00	11,04
	2021	10,93	11,10	11,14	11,01	10,79	11,05	11,20					
S	* aus Datenschutzgründen kann der Preis der Gewichtsklasse S für Eier aus Bodenhaltung nicht veröffentlicht werden												

Quelle: AMA, meldepflichtige Packstellen mit jährlich mehr als 5 Millionen abgepackten Eiern

Preisbasis: Verkaufspreise an den Handel ab Packstelle (gewichtete Durchschnittspreise), Ware sortiert auf Höcker, ohne Umkarton. Verkäufe an Diskonter sowie Preisaktionen sind enthalten, ohne Logistikkosten, Mindestabnahme 25 Karton

nicht enthalten sind: Logistikkosten (ab der Packstelle), Verkäufe an andere Packstellen, Verkaufspreise für Industrieware, ARA-Gebühr, Listungsgelder, Werbekostenzuschüsse

FREILANDHALTUNG													
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
XL	2019	15,73	15,71	15,74	15,64	15,67	15,59	15,98	15,91	15,92	15,48	15,17	15,46
	2020	15,50	15,55	15,59	15,15	15,35	15,54	17,76	18,29	18,05	18,19	17,51	17,48
	2021	17,11	16,99	16,99	17,95	17,93	19,40	20,97					
L	2019	15,44	15,44	15,56	15,58	15,58	15,46	15,49	15,70	15,72	15,76	15,63	15,57
	2020	15,56	15,63	15,70	15,70	15,52	15,61	16,46	16,40	16,60	16,45	16,40	16,45
	2021	16,13	16,52	16,69	16,82	16,51	16,64	16,88					
M	2019	13,43	13,58	13,64	13,65	13,76	13,69	13,52	13,49	13,56	13,60	13,78	13,80
	2020	13,83	13,97	14,01	14,07	13,94	13,84	14,16	14,15	14,29	14,20	14,25	14,29
	2021	14,10	14,33	14,26	14,36	14,08	14,19	14,57					
S	* aus Datenschutzgründen kann der Preis der Gewichtsklasse S für Eier aus Freilandhaltung nicht veröffentlicht werden												

Quelle: AMA, meldepflichtige Packstellen mit jährlich mehr als 5 Millionen abgepackten Eiern

BIOHALTUNG													
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
XL	2019	20,85	20,63	20,89	21,00	22,95	27,70	27,74	27,88	28,05	27,97	27,96	27,80
	2020	27,84	27,98	27,91	28,11	28,30	28,29	27,96	28,23	28,06	28,11	28,03	28,17
	2021	28,20	29,28	29,26	31,99	31,74	31,80	29,18					
L	2019	21,68	22,00	22,54	21,97	23,64	26,40	26,58	26,73	26,73	26,74	26,75	26,70
	2020	26,58	26,51	26,61	26,70	26,63	26,61	26,65	26,84	26,66	26,66	26,66	26,85
	2021	26,96	27,30	27,36	28,64	28,33	28,57	28,34					
M	2019	19,89	20,42	21,05	20,57	22,60	24,68	24,64	24,78	24,84	24,84	24,84	24,72
	2020	24,79	24,83	25,02	25,04	25,07	24,89	24,91	25,09	25,11	24,89	25,04	25,07
	2021	24,93	25,96	26,04	27,36	27,31	27,19	27,07					
S	* aus Datenschutzgründen kann der Preis der Gewichtsklasse S für Eier aus biologischer Erzeugung nicht veröffentlicht werden												

Quelle: AMA, meldepflichtige Packstellen mit jährlich mehr als 5 Millionen abgepackten Eiern

III GEFLÜGEL – PREISBERICHT ÖSTERREICH

B) Monatliche Preise für Masthühner

in EUR/kg

bratfertig/lose	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2019	2,92	3,05	2,93	2,90	2,56	2,51	2,48	2,38	2,56	2,50	2,56	2,63
2020	2,39	2,47	2,37	2,37	2,41	2,37	2,38	2,37	2,38	2,38	2,36	2,37
2021	2,35	2,39	2,44	2,50	2,48	2,55	2,42					
bratfertig/Tasse	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2019	3,09	3,03	3,05	3,07	3,08	3,11	3,05	3,01	3,04	3,05	3,05	2,96
2020	3,01	3,02	3,08	3,11	3,01	3,02	3,01	3,01	3,02	3,06	3,00	3,03
2021	2,98	2,83	2,98	3,10	3,14	3,13	3,09					
grillfertig/lose	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2019	2,59	2,60	2,63	2,63	2,74	2,73	2,77	2,67	2,74	2,74	2,79	2,70
2020	2,72	2,80	2,74	2,70	2,73	2,70	2,66	2,71	2,72	2,73	2,69	2,73
2021	2,63	2,61	2,78	2,76	2,81	2,85	2,90					
grillfertig/Tasse	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2019	3,17	3,18	3,14	3,16	3,14	3,15	3,14	3,14	3,14	3,13	3,13	3,08
2020	3,05	3,05	3,05	3,06	3,05	3,05	3,05	3,05	3,04	3,05	3,05	3,04
2021	3,02	3,03	3,13	3,15	3,14	3,18	3,16					
Filet	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2019	7,18	7,25	7,21	7,26	7,30	7,29	7,24	7,22	7,15	7,16	7,18	7,14
2020	7,10	7,07	7,12	7,22	7,24	7,22	6,87	6,86	7,16	7,10	7,18	7,16
2021	7,21	7,11	7,29	7,56	7,42	7,31	7,41					

Quelle: AMA, meldepflichtige Betriebe mit jährlich mehr als 500.000 Masthühner-Schlachtungen

Preisbasis: Verkaufspreise an den Handel ab Schlachthof / Zerlegebetrieb, ohne Umsatzsteuer (gewogene Durchschnittspreise)

IV GEFLÜGEL – MARKT ÖSTERREICH

C) Geflügelschlachtungen

in 1.000 Stück inkl. Differenz zum Vorjahresmonat

Brat- und Backhühner, Suppenhühner													
	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2019	7.466	6.633	7.253	8.057	7.907	7.333	7.708	7.251	7.418	8.119	7.413	8.143	90.702
2020	8.129	7.066	7.827	8.684	8.279	8.506	8.807	7.965	8.257	8.145	7.904	8.424	97.991
2021	7.809	7.268	8.965	8.467	8.313	8.508	8.559						
VJM	-3,9%	2,9%	14,5%	-2,5%	0,4%	0,0%	-2,8%						

Quelle: Statistik Austria, Veröffentlichung jeweils zu Monatsende

D) Bruteinlagen und Kükenschlupf

in 1.000 Stück

LEGERASSEN - Bruteinlagen / Kükenschlupf													
Einlagen	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2019	2.521	1.961	1.389	2.113	2.679	2.175	1.855	1.580	1.549	2.060	1.365	2.064	23.311
2020	2.272	1.676	1.626	2.575	2.194	2.236	1.847	1.942	2.171	1.277	1.787	2.690	24.293
2021	2.569	2.092	2.454	1.957	2.278	2.379	1.313						
Schlupf	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2019	1.975	1.760	1.569	1.350	2.025	1.930	1.950	1.105	1.422	1.400	1.140	1.054	18.680
2020	1.932	1.732	1.216	1.866	1.713	1.789	1.981	1.004	1.795	1.182	1.033	1.725	18.969
2021	2.227	2.055	2.483	1.198	1.883	2.320	1.449						

MASTRASSEN - Bruteinlagen / Kükenschlupf													
Einlagen	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2019	9.983	7.874	7.974	8.452	8.886	7.583	9.655	8.058	7.933	10.208	7.753	7.666	102.025
2020	10.058	8.070	8.597	10.332	8.172	8.244	9.605	7.877	9.779	8.831	8.189	10.434	108.190
2021	8.838	8.444	10.342	8.511	9.022	10.640	8.326						
Schlupf	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2019	7.852	6.275	6.488	6.501	7.588	5.947	7.692	6.367	6.432	8.004	6.272	6.220	81.637
2020	7.650	6.323	6.421	8.509	6.324	6.753	7.703	6.309	7.785	6.486	6.411	8.202	84.877
2021	6.770	6.716	7.988	6.727	6.923	8.476	6.793						

Quelle: Statistik Austria, Veröffentlichung jeweils zu Monatsende

E) Marktpreise für Futtermittelmischungen

in EUR/100 kg ohne USt - frei Betrieb, gewichteter Durchschnittspreis, Alleinfuttermittel für Hühner, ab einer Mindestabnahmemenge von ca. 3 Tonnen lose Staffel (bei Masthühnerkükenfutter 12 t), konventionelles Futter, exklusive Bio-Ware.

Es wird darauf hingewiesen, dass sowohl regionale Preisunterschiede der eingesetzten Rohstoffe als auch Preisunterschiede des eingesetzten Proteinträgers auf den gewichteten Durchschnittspreis Einfluss nehmen können.

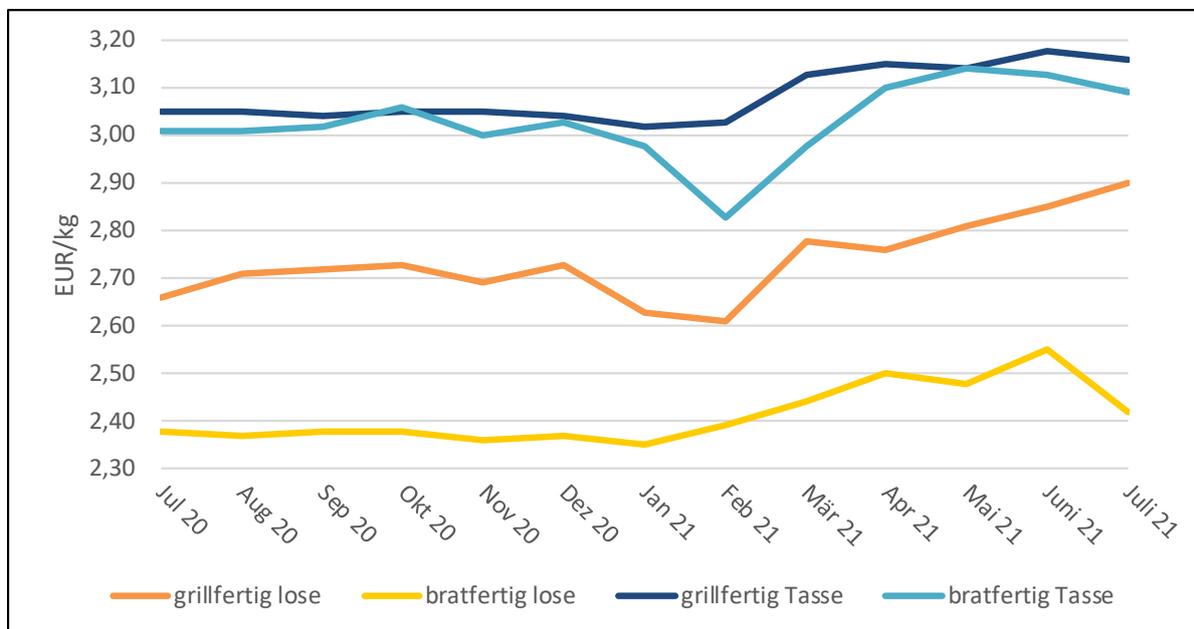
Legehennenfutter													
Legehennenfutter (erste Legephase) GVO-frei													
	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	
2019	30,72	30,55	30,49	30,37	30,32	30,31	30,48	30,11	30,01	30,13	29,63	29,58	
2020	29,57	29,29	29,66	29,75	29,66	29,58	29,77	29,90	29,85	29,70	30,11	30,63	
2021	31,31	32,22	33,08	33,48	34,69	36,02	36,23						
Masthühnerkükenfutter (Phase 2) GVO-frei													
	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	
2019	37,08	36,99	36,88	36,53	36,54	36,33	36,15	35,89	35,69	35,73	35,23	35,32	
2020	35,12	35,21	35,48	36,24	36,46	36,44	36,45	36,49	36,39	36,45	37,20	37,58	
2021	39,06	39,78	40,32	41,57	43,86	44,95	48,24						

Quelle: AMA

V GRAFIKEN

F) Österreich: Verkaufspreise Masthähnchen an den Handel

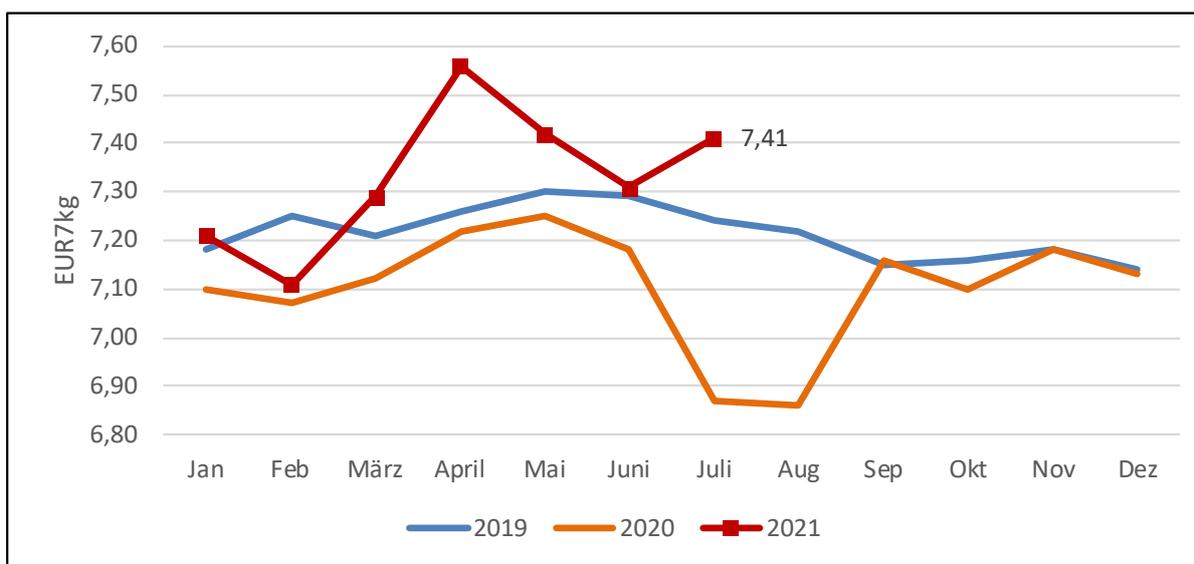
in EUR/kg, Preise ohne USt, inkl. Logistik, ohne Bioware



Quelle: AMA, meldepflichtige Betriebe mit > 500.000 Masthühner-Schlachtungen jährlich

G) Österreich: Verkaufspreise Hühnerfilet an den Handel

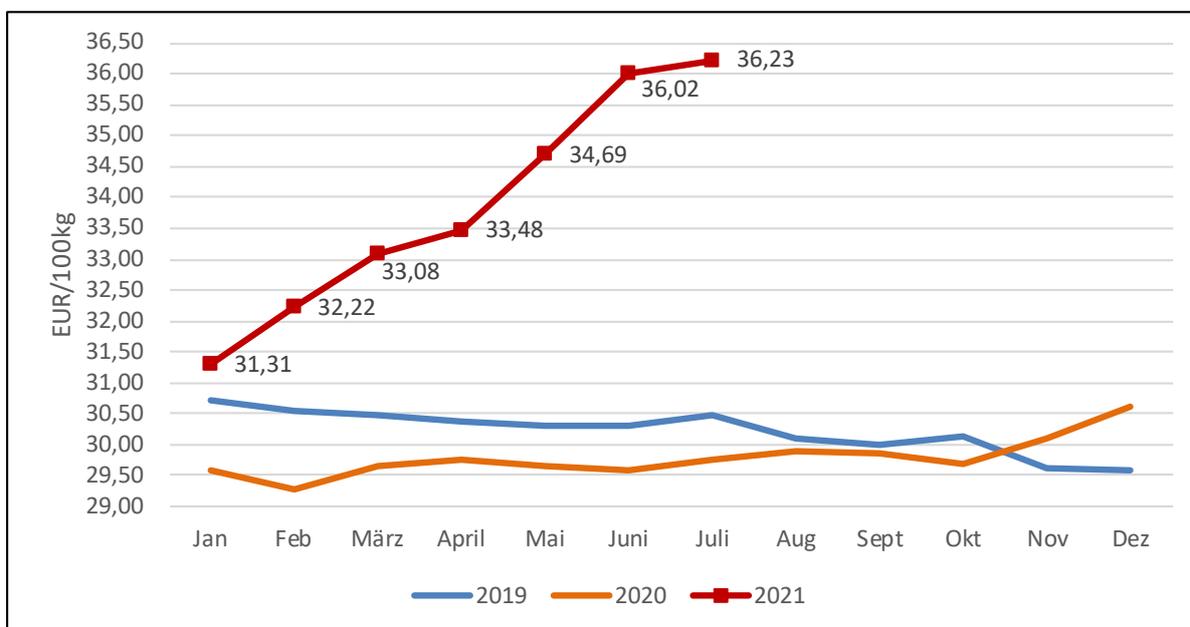
in EUR/kg, Preise ohne USt, inkl. Logistik, ohne Bioware



Quelle: AMA, meldepflichtige Betriebe mit > 500.000 Masthühner-Schlachtungen jährlich

H) Österreich: Preise Legehennenfutter (erste Legephase) GVO-frei

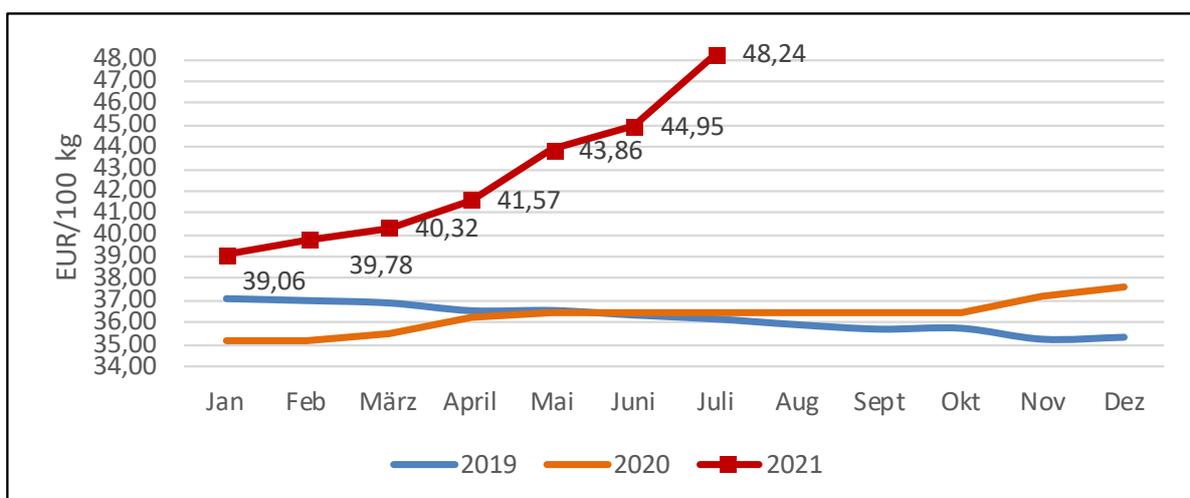
gewichteter Durchschnittspreis in EUR/100 kg, ohne USt - frei Betrieb, Alleinfuttermittel für Hühner, ab einer Mindestabnahmemenge von ca. 3 Tonnen lose Staffeln, konventionelles Futter, exklusive Bio-Ware



Quelle: AMA

I) Österreich: Preise Masthühnerkükenfutter (Phase 2) GVO-frei

gewichteter Durchschnittspreis in EUR/100 kg, ohne USt - frei Betrieb, ab einer Mindestabnahmemenge von ca. 12 t, konventionelles Futter, exklusive Bio-Ware



Quelle: AMA

VI MARKT UND PREISE INTERNATIONAL

J) Europäische Union: Eierpreise

Preise in EUR/100 kg ohne USt für die Gewichtsklassen L und M, inkl. Differenz zum Vorjahresmonat

	Jul 20	Aug 20	Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	Mär 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	VJM
Belgien	103,93	98,19	102,31	102,26	94,41	96,08	103,91	109,82	121,47	122,10	115,07	117,93	102,04	-1,8%
Bulgarien	93,74	103,60	107,50	105,91	119,23	122,60	108,16	104,98	108,40	103,53	86,75	85,29	93,85	0,1%
Tschechien	101,14	101,75	99,58	103,18	108,81	114,49	112,85	114,67	113,46	114,92	113,08	109,70	103,64	2,5%
Dänemark	171,23	167,88	167,97	167,95	167,87	167,98	168,04	168,09	168,09	168,08	168,10	186,35	168,07	-1,8%
Deutschland	118,09	104,23	102,29	104,30	101,51	101,72	106,57	120,75	132,09	115,71	104,99	105,83	99,48	-15,8%
Estland	137,23	135,05	136,13	135,76	133,41	129,59	131,24	132,66	130,59	138,09	133,04	134,74	132,08	-3,8%
Irland	157,08	157,08	157,08	157,08	157,08	157,08	154,09	143,85	143,85	143,85	143,85	143,85	143,85	-8,4%
Griechenland	135,12	138,60	136,74	136,11	131,88	132,01	132,29	131,80	149,38	142,46	139,92	140,43	140,00	3,6%
Spanien	83,58	83,22	89,06	88,71	88,41	87,44	87,87	88,96	101,72	94,78	85,55	84,65	83,78	0,2%
Frankreich	109,91	101,42	114,06	108,50	103,39	101,62	94,81	101,86	116,06	124,22	122,73	127,27	120,40	9,5%
Kroatien	137,64	136,74	135,28	133,97	134,92	133,35	136,70	133,90	132,75	138,26	134,91	137,75	137,67	0,0%
Italien	177,38	177,41	180,16	181,35	182,89	182,93	177,02	178,47	180,81	176,99	171,83	171,19	168,27	-5,1%
Zypern	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	0,0%
Lettland	118,41	116,76	112,73	115,63	118,32	118,96	115,86	117,62	122,28	124,89	120,94	114,59	114,49	-3,3%
Litauen	109,25	108,13	108,60	110,27	108,99	109,84	105,66	102,38	109,73	106,65	103,50	102,83	99,43	-9,0%
Ungarn	121,79	122,40	119,74	122,11	126,12	130,07	123,95	125,29	133,01	133,86	127,67	124,29	118,49	-2,7%
Malta	170,96	162,61	161,19	156,69	149,63	172,58	157,23	154,47	157,56	161,06	158,66	159,42	171,09	0,1%
Niederlande	130,23	118,32	117,00	118,81	117,03	120,03	123,68	131,25	138,65	131,33	121,42	123,37	119,23	-8,4%
Österreich ¹	185,23	187,44	189,11	188,70	189,38	189,57	187,29	190,11	191,08	190,65	187,59	189,86	190,18	2,7%
Polen	127,36	128,25	123,92	123,88	126,11	123,55	123,66	131,74	145,83	145,69	140,28	140,30	132,57	4,1%
Portugal	110,30	109,79	109,79	112,01	115,08	115,08	115,08	115,41	120,07	120,37	120,37	120,37	119,23	8,1%
Rumänien	91,88	90,93	92,32	98,89	113,57	115,91	113,62	115,20	111,16	104,21	97,97	96,63	96,26	4,8%
Slowenien	133,57	134,57	138,24	140,14	140,87	143,92	120,52	139,75	162,41	159,28	163,52	160,85	153,23	14,7%
Slowakei	109,22	105,71	108,59	112,25	115,82	119,75	122,35	122,63	125,27	121,88	112,82	104,87	108,77	-0,4%
Finnland	151,23	153,32	154,84	155,86	156,23	157,61	150,06	150,34	151,76	151,75	148,15	147,88	148,01	-2,1%
Schweden	161,41	170,48	159,46	149,05	171,33	169,39	175,10	176,72	195,03	194,16	197,18	197,90	195,25	21,0%
EU	123,48	119,45	121,47	121,54	122,20	122,42	121,34	126,28	134,93	131,33	125,30	126,05	121,52	-1,6%

¹ Eier aus Bodenhaltung; seit Dezember 2020 zusätzlich Preise L und M für Freiland- und Biohaltung; Quelle: Europäische Kommission

K) Europäische Union: Hühnerfleischpreise

in EUR/100 kg, ohne USt mit 65 % Fleischanteil mit Differenz zum Vorjahresmonat

	Jul 20	Aug 20	Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	Mär 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	VJM
Belgien	160,45	155,42	158,57	142,52	129,87	146,16	173,58	177,42	174,80	172,07	179,22	182,72	180,25	12,3%
Bulgarien	144,41	137,86	139,02	145,34	143,44	142,79	134,60	148,73	151,81	142,59	150,44	152,30	159,80	10,7%
Tschechien	199,62	192,47	186,99	185,27	189,68	191,83	178,19	170,30	171,34	173,91	175,22	181,54	186,94	-6,4%
Dänemark	236,32	243,40	242,83	241,05	231,97	237,24	231,17	230,75	227,22	246,00	248,19	243,99	238,94	1,1%
Deutschland	288,00	288,00	288,00	287,13	287,00	285,39	285,00	285,00	285,00	289,00	297,68	302,70	307,45	6,8%
Estland	136,06	140,03	146,63	147,13	148,70	149,87	149,53	149,75	147,94	154,00	167,32	168,10	171,97	26,4%
Irland	214,24	212,20	210,18	209,98	211,49	213,37	211,90	213,18	214,74	214,52	214,68	214,96	214,62	0,2%
Griechenland	195,20	197,65	197,52	197,20	194,33	195,13	194,76	195,71	184,24	199,82	199,83	201,84	203,00	4,0%
Spanien	159,24	175,70	164,12	150,14	138,43	129,66	139,90	163,36	173,96	179,61	175,65	171,74	163,08	2,4%
Frankreich	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00	227,50	235,00	235,00	235,00	235,00	235,00	6,8%
Kroatien	181,09	181,89	180,28	175,93	175,14	180,16	177,66	174,85	177,58	181,56	183,19	188,48	189,66	4,7%
Italien	200,56	209,03	216,92	231,52	235,92	223,21	217,61	215,50	216,16	221,73	239,13	252,47	250,97	25,1%
Zypern	228,99	228,99	228,99	229,62	230,03	229,35	228,77	228,82	229,01	229,03	228,85	228,94	228,94	0,0%
Lettland	170,91	166,93	161,58	170,77	182,33	180,00	180,48	183,00	186,23	190,20	191,32	194,03	199,61	16,8%
Litauen	146,53	145,11	143,90	148,26	138,28	142,41	142,73	143,52	149,12	150,65	159,52	161,88	174,23	18,9%
Ungarn	143,81	147,74	139,99	138,29	141,08	142,24	141,21	141,12	145,03	146,78	151,09	156,43	157,37	9,4%
Malta	221,25	221,25	221,25	221,01	220,00	218,97	211,15	210,81	218,45	218,00	222,83	218,33	218,33	-1,3%
Niederlande	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	0,0%
Österreich	267,02	270,29	271,29	273,23	269,70	272,54	268,72	265,64	281,32	281,88	282,98	285,40	290,62	8,8%
Polen	115,67	109,05	111,68	98,62	88,79	107,82	124,55	130,56	132,20	139,25	151,52	157,18	154,14	33,3%
Portugal	160,03	166,16	160,17	157,19	149,27	144,00	145,35	149,75	174,45	188,00	182,55	179,50	170,89	6,8%
Rumänien	131,14	128,35	125,64	124,64	124,71	122,77	128,19	142,14	145,15	144,47	145,73	149,39	150,94	15,1%
Slowenien	207,71	206,24	201,59	207,74	211,25	212,43	213,40	220,93	210,59	207,90	214,56	224,16	243,27	17,1%
Slowakei	186,70	181,80	189,67	188,76	179,95	186,74	185,51	181,58	181,17	182,76	177,85	185,60	191,69	2,7%
Finnland	303,96	303,16	302,72	302,26	301,90	302,22	306,21	305,65	306,26	307,30	309,66	310,06	309,32	1,8%
Schweden	260,11	264,50	267,86	247,94	238,50	262,10	266,63	270,46	266,85	276,22	267,55	273,96	273,67	5,2%
EU	184,67	186,31	185,65	181,86	178,08	180,09	184,82	190,47	193,89	197,89	202,97	206,18	204,94	11,0%

Quelle: Europäische Kommission

L) Repräsentative Einfuhrpreise

in EUR/100 kg

Festsetzung der repräsentativen Preise in den Sektoren Geflügelfleisch und Eier laut Verordnung (EG) Nr. 1484/95.

KN-Code	Warenbezeichnung	Repräsentativer Preis (EUR/100 kg)	Sicherheit gem. Art. 3 Abs. 3 (EUR/100 kg)	Ursprung ¹⁾
0207 14 10	Geflügelteilstücke ohne Knochen der Art <i>Gallus domesticus</i> , gefroren	140,3	60	BR
		176,2	42	TH

1) Ursprung der Einfuhr: BR Brasilien, TH Thailand

Gültig ab: 30.07.2021

Der Marktbericht Eier und Geflügel erscheint monatlich.

Dieser Bericht ist auf der Webseite der
Agrarmarkt Austria (www.ama.at) im Internet verfügbar.

Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich Mitte September 2021 erscheinen.

Impressum

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria

Redaktion: GBI/Abt 3 – Referat 8

Dresdner Straße 70

1200 Wien

UID-Nr.: ATU16305503

Telefon: +43 50 3151-4824

Fax: +43 50 3151-396

E-Mail: preismeldungen@ama.gv.at

Vertretungsbefugt:

Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstand für den Geschäftsbereich II

Dr. Richard Leutner, Vorstand für den Geschäftsbereich I

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz 1992, BGBl. Nr. 376/1992, eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht der Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Hersteller: Eigendruck

Bildnachweis: pixabay.com

Verlagsrechte: Die in dieser Broschüre veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet. Alle Angaben ohne Gewähr.

Im Sinne des Gleichheitsgrundsatzes haben die Ausführungen in gleicher Weise für alle Geschlechter Geltung.